

Jahresmitgliederversammlung der DPG Franken e.V. am 22.11.2008 – 15:00 Uhr im Fabersaal / Bildungszentrum Nürnberg

Bericht des Vorsitzenden

Ich begrüße Sie herzlich zur Jahresmitgliederversammlung 2008 . In Vertretung des Bezirkstagspräsidenten von Mittelfranken Herr Bartsch begrüße ich Frau Miksch. Ich begrüße alle ehemaligen anwesenden Vorstände und besonders unsere Ehrenvorsitzende Frau Fischer-Schwanhäuser. Besondere Grüße darf ich von Prinzessin von Hohenlohe-Oehringen ausrichten, die sich leider entschuldigen musste.

Der Vorstand traf sich im abgelaufenen Jahr acht mal zu ordentlichen Sitzungen. Wir haben einschließlich der zwei noch ausstehenden insgesamt dreizehn Veranstaltungen bestritten. Darüber hinaus haben wir uns beteiligt am Chorkonzert des Akademiechores der Jagiellonenuniversität und am Auftritt der Tanzgruppe aus Leborok. Außerdem durch die Teilnahme von Herrn Dr. Altermann beim Empfang des Bischofs von Opeeln, Dr. Jan Kopiec im Rathaus von Vilshofen. Einzelne Mitglieder des Vorstands haben teilgenommen an verschiedenen Kongressen, Ausstellungseröffnungen und Tagungen. Es seien hier genannt die Ausstellung über Zwangsarbeiter in Bad Windsheim und eine Tagung im Dokuzentrum unter Teilnahme des Botschafters Dr. Prawda. Bei dieser Gelegenheit versicherte mir der Botschafter nochmals, wie sehr ihm das Jubiläum 2007 bei uns gefallen hätte. Auch am Bundeskongress in Magdeburg konnte ich teilnehmen und Anregungen mitbringen. Ich möchte auf die kleine Pfadfinder-Ausstellung hinweisen welche hier in den Vorräumen aufgebaut ist, die wir unserem Mitglied Herrn Rosteck aus Erlangen zu verdanken haben.

Nun möchte ich kurz auf unsere Veranstaltungen eingehen, nicht in chronologischer Reihenfolge sondern in thematischen Gruppen :

Höhepunkt unseres Veranstaltungsjahres war sicher der Auftritt von Steffen Möller am 6.April vor 250 begeisterten Zuschauern. Über dieses Ereignis wurde auch im Bayrischen Rundfunk in einem Beitrag der „Radiospitzen“ ausführlich berichtet.

Ein weiterer Höhepunkt war unsere Gruppenreise am 25./26. 10. in das Polenmuseum nach Rapperswil am schönen Zürichsee. Dieses Museum existiert seit über 130 Jahren. Es ist nicht nur Ausstellungsort, sondern auch Forschungsstätte. Zu den Zeiten der Unfreiheit war es auch Wirkungsstätte von wichtigen Exilanten. Stefan Zeromski schrieb hier einige Werke. Ich weise darauf hin, dass wir eine kleine Erzählung aus dieser Schweizer Zeit von Zeromski, übersetzt von unserem Vorstandsmitglied Eckehard Mittmann, ausgelegt haben. Der Besuch der Bibliothek vermittelte uns einen Einblick in die besondere Arbeitsatmosphäre.

Zum festen Bestandteil gehörten wie jedes Jahr Musikereignisse. So dieses Jahr am 5.Juli mit „Walking Trio“, ein Jazztrio mit Pawel Czubatka, dem wir unsere Studentenförderung zukommen ließen. Auch beim „Sommerfest der Europäer“ in Gostenhof sorgten „unsere“ Studenten Pawel Czubatka und Agata Rybka für Stimmung. In gemeinsamer Organisation mit Ausländerbeirat und zwei Migrantenvereinen aus Rumänien und Italien wurde dieses Straßenfest ein großer Erfolg. Wir konnten an einem Infostand unsere Arbeit präsentieren.

Des weiteren führten wir unsere filmtheoretischen Abende fort: Adrian Schulz präsentierte das Idol der sechziger Jahre Zbigniew Cybulski mit literarischen Bezügen und am 10.10. referierte er über „Das polnische Gesicht im internationalen Kino“ Daniel Olbrychski.

Literarisch wurden am 30.Januar von Iwonka Lompart vom Krakauer Turm Verein und mir interessante Verbindungen im Werk Albrecht Goes zum christlichen Verlag „PAX“ im Warschau der 1950er Jahre aufgezeigt. Am 21.2. las unser „Stammgast“ Matthias Kneip aus seinem Buch „Polenreise, Orte die ein Land erzählen“, welches viel mehr als ein Reisebuch ist. Die Schauspieler Andrzej Baczewski und Stefan Lorch vom Staatstheater Nürnberg präsentierten am 28.5. unter dem Titel „Boy – Weltbürger – Europäer – Pole“ Leben und Werk des Dichters und Arztes Boy Zelenski .

Außerdem wurde am 22.10. von Eckehard Mittmann, Ewa Keller-Wielopolska und Marzena Belz-Wasalski die Reihe „Lautmalerei“ fortgesetzt, wo aufschlussreiche Begegnungen und Klangverwandtschaften zwischen der deutschen und der polnischen Sprache dargeboten wurden.

Die vierte Sonntagsmatinee über das Thema „Heinrich Heine in Polen“ faszinierte fast 40 Zuhörer. Stefan Lorch vom Staatstheater und Pawel Czubatka am Klavier begeisterten das Publikum.

Nächsten Freitag setzen wir unsere Reihe „Polen Aktuell“ zum Thema „Ein Jahr nach der Sejm-Wahl“ fort, nach dem Referat wird es ein offenes Gespräch geben. Es ergeht eine herzliche Einladung an alle.

Zu guter Letzt darf ich noch auf unsere Weihnachtsfeier am 12.12. verweisen. Eckehard Mittmann liest ein von ihm übersetztes Märchen vor. Ich werde aus „Polnisches Leben aus vergangenen Zeiten“ lesen, ein Standardwerk von Wladyslaw Lozinski, deutsch erschienen 1916.

Es war übrigens interessant, dass unsere Herbstveranstaltungen sehr gut besucht waren, viel besser als die im Frühjahr und Sommer (mit Ausnahme der von Steffen Möller). Auf jeden Fall wollen wir dies als Ansporn nehmen.

Erwähnen möchte ich auch die Unterstützung unserer Studenten Pawel Czubatka und Agata Rybka.

Danken möchte ich all unseren Spendern auch für die Einzelspenden für das Kinder-Reha-Zentrum in Krakau. Ebenso danken möchte ich allen Mitgliedern des Vorstands und unseren Bürobesetzungen, insbesondere Frau Dicke.

So sind wir voller Tatendrang. Eine Vielzahl von Veranstaltungen wird Sie auch nächstes Jahr erwarten! Dazu unter Punkt 11 der Tagesordnung mehr.

Ein weiteres Projekt soll nächstes Jahr die Bildung eines „Jungen Kreises“ sein. Nach dem Vorbild der Bonner und Berliner DPGs sollen sich jüngere Mitglieder und Nichtmitglieder treffen und eventuell auch eigene Projekte planen und ausführen.

So wünsche ich uns allen einen weiterhin guten Verlauf für unser heutiges Treffen.
Vielen Dank!

Froben Dietrich Schulz
1.Vorsitzender